

Anforderungen eines Proseminars

Regelmäßige Teilnahme

d.h. max. 2 Fehltermine im SS, max. 3 Fehltermine im WS, möglichst entschuldigt. (In besonderen Fällen können Fehltermine durch kleine mündliche Prüfungen ausglich werden.)

Aktive Mitarbeit

d.h. die Bereitschaft, die von Sitzung zu Sitzung angegebene Literatur zu lesen, und zwar so, dass z.B. eine kurze Zusammenfassung in der Seminarsitzung gegeben werden kann und oder eine problematisierende Diskussion geführt werden kann. Aktive Mitarbeit kann außerdem bedeuten, dass kleinere Aufgaben wie die Präsentation von Gruppenarbeitsergebnissen, das Sammeln von Beispielen, Datenaufnahmen, Literaturrecherchen, Internetrecherchen oder Ähnliches übernommen werden.

Der **Arbeitsaufwand** für ein Proseminar errechnet sich auf der Basis der ECTS-Punkte. Eine Beispielrechnung: Das Seminar ist mit 6 ECTS-Punkten bewertet, das entspricht 150 Arbeitsstunden (6 x 25). Davon entfallen bei 14 Semesterwochen 14 x 1,5 Stunden auf Präsenzzeiten (21 Stunden). Zur Vor- und Nachbereitung der Sitzung (Textlektüre, Protokolle, Arbeitsgruppen u.ä.) werden jeweils 4 Stunden angesetzt, das entspricht 14 x 4 Stunden (56 Stunden). Damit verbleiben z.B. für die Hausarbeit noch 73 Stunden. (150 = (21 + 56 + 73)). Je nach Seminarplanung kann sich diese Gewichtung verschieben. Bei geringeren ECTS-Werten ergeben sich entsprechend geringere Anforderungen an die Arbeitsleistung.

Mündliche Prüfungs- bzw. Studienleistung

ein **Seminarbeitrag** d.h. Referat, Präsentation o.ä. (10 bis max. 45 Minuten), in der Regel mit Handout oder Thesenpapier. Der Vortrag sollte vorher geübt werden!

Kriterien für die Bewertung einer mündlichen Leistung:

Inhalt: Richtigkeit, logische Argumentation, klare Struktur etc.

Form: Verständlichkeit, Präsentation, sinnvolle Unterstützung durch Folien, Tafelbilder, Beispiele etc.

Schriftliche Prüfungs- bzw. Studienleistung

Z.B. Schriftliche Hausarbeit

Eine typische schriftliche Leistung ist die Seminararbeit. Während es in mündlichen Präsentationen vor allem um die didaktisierte Präsentation von Sachverhalten, Positionen oder Texten geht, steht in der schriftlichen Leistung (z.B. einer Hausarbeit) die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Positionen im Vordergrund. In der schriftlichen Hausarbeit sollten Techniken wissenschaftlichen Arbeitens erprobt und angewendet werden (Zitieren, Standpunkte darstellen und bewerten...), dazu sollten ca. 2-3 wissenschaftliche Artikel verarbeitet werden. Es sollten Positionen 1. mit eigenen Worten dargestellt, 2. aufeinander bezogen und 3. bewertet/reflektiert werden. Bei Hausarbeiten aus dem Bereich empirischer Gesprächsanalyse kommt es außerdem zu einem vierten Schritt, bei dem Sie die Ergebnisse der Studien anhand von Beispielen aus Ihrem Gesprächsmaterial illustrieren.

Z.B. Portfolio

Ein Portfolio ist eine Sammlung von Einzelleistungen, wie z.B. eine Literaturrecherche, eine Transkription, eine Literaturrecherche u.a.m. Die geforderten Leistungen werden von den Dozent/innen in jedem Seminar spezifisch festgelegt. Häufig beinhaltet das Portfolio

Einzelarbeiten, die auch im Zuge der Anfertigung einer Hausarbeit anfallen, der Vorteil ist aber, dass die Leistungen in Laufe des Semesters erbracht werden können.

Kriterien für die Bewertung einer schriftlichen Leistung:

Inhalt: Richtigkeit, logische Argumentation, klare Struktur etc.

Form: Verständlichkeit, Beachtung der formalen Standards etc.

Die formalen Standards für schriftliche wissenschaftliche Arbeiten variieren leicht von Fachbereich zu Fachbereich, die folgenden Angaben gelten für linguistische Seminararbeiten am Lehrstuhl Auer.

- **Computerversion:** Wir erwarten, dass die Hausarbeit mit dem Computer geschrieben wird. Mit dem Computer umgehen zu können ist eine Fähigkeit, die sie besser früher als später erwerben. Im Rechenzentrum werden sowohl Computerkurse als auch Computerarbeitsplätze angeboten. Auch Internetrecherchen können je nach Thema eine sinnvolle Ergänzung zur traditionellen Literaturbeschaffung sein.
- **Länge und Layout:** Die Hausarbeit sollte ca. 12-15 Textseiten umfassen (inklusive Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturangaben). Das Seitenlayout sollte folgendermaßen gestaltet sein: Zeilenabstand 1,5, Schrift Times New Roman in 12 pt, Seitenrand: links 2,5 cm, rechts 4 cm (Korrekturrand), oben und unten 2 cm.
- **Belegen und Zitieren:** Alle Informationen, Meinungen und Ergebnisse, die sie aus anderen Texten entnommen haben, müssen sie „belegen“, d.h. Angaben zu Autor und Erscheinungsort machen. Dazu verwenden Sie bitte die **Harvard Kurzzitierweise**, bei der der Nachname des Autor/der Autorin und die Jahreszahl der Arbeit sowie ggs. die Seitenzahl, auf der das Zitat zu finden ist, genannt wird. Zum Beispiel: *Schon Meyer (1978:34) stellte fest, dass...* Sie können statt des Doppelpunktes auch ein Komma verwenden, wichtig ist aber, dass sie es in der ganzen Arbeit einheitlich machen.
- Verwenden Sie die **NEUE Rechtschreibung**. Achtung: Mehr als drei Rechtschreibfehler auf einer Seite führen zur Rückgabe der Arbeit zur Überarbeitung, ebenso wie mangelhaftes Belegen und Zitieren. Besuchen Sie auch unsere Homepage: <http://www.germanistik.uni-freiburg.de/auer/?Studium:Studienhinweise>
- Bitte fügen Sie ihrer schriftlichen Leistung die **Erklärung** bei, mit der Sie die eigenständige Anfertigung versichern: (<http://portal.uni-freiburg.de/germanistik/studium/hausarbeiterklaerung>).

Der Abgabetermin der schriftlichen Arbeiten richtet sich nach den Terminvorgaben der Prüfungsämter oder wird von der Dozent/in bekannt gegeben (spätestens jedoch in der letzten Woche der Semesterferien).